

HERZ-JESU

Pfarrgemeinde Bruckmühl

Folge 1/2026 - Nr. 170



*Schaffe in mir,
Gott,
ein reines Herz,*



*und erneuere
einen festen
Geist in mir.*

Psalm 51,12

Wir wünschen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes, mit Freude erfülltes Osterfest
Pfarrkurat Christian, der Pfarrgemeinderat und die Mitarbeiter der Pfarre

Freitag, 27.3.2026

18:25 Uhr - Gestaltung des Kreuzweges mit unserem Kirchenchor
(Fasten- und Busslieder)

Palmsonntag - 29.3.2026

9:30 Uhr - Palmweihe und Liturgie
Chorgesänge von H. Kronsteiner, Anton Reinthaler, u.a.

Karfreitag, 3. 4.2026

19 Uhr - Liturgie zum Karfreitag
Musikalische Gestaltung durch die KANTOREI BRUCKMÜHL
(Chorwerke von Josef und Hermann Kronsteiner, Friedrich Picka, Carl Santner, A. Schmid, u.a.)

Osternacht - 4. 4. 2026

20:00 Uhr - Osternachtsfeier (Gesänge zur Osternacht)
Kirchenchor, Streicher und Orgel

Ostersonntag - 5. 4. 2026

9.30 Uhr - Hochamt
Ignaz Reimann (1820-1885, Schlesien) Kurze Festmesse in Es, op. 150 - Soli, Chor, Bläser und Orgel (aus dem Chorarchiv des Klosters)
Vincenz Goller: Auferstehungschor für Chor, Bläser und Orgel



Mittwoch, 13. 5. 2026

19:00 Uhr - 1. feierliche Fatimamesse
Max Filke (1855-1911, Domkapellmeister in Breslau; Schlesien)
Marienmesse, op. 47 - Soli, Chor und Orchester (Kantorei Bruckmühl), EA in Bruckmühl

Pfingstsonntag - 24. 5. 2026

9.30 Uhr - Hochamt
Chor und Orchester der Pfarre

Sonntag, 31. 5. 2026

Herz Jesu Kirche
19:30 Uhr - letzte feierliche Maiandacht mit Kirchenchor und Instrumentalisten

Donnerstag, 4. Juni 2026

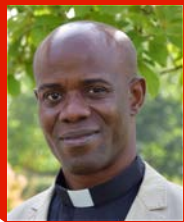
9:00 Uhr - Fronleichnamsmesse (Chor und Instrumentalisten)
im Anschluss Prozession zu den Altären - Abschlussegens in der Kirche

In der Osternacht

Wir schleppen viel Totes,
Unlebendiges mit uns herum.
Herr, steig auch hinunter
in unsere Gräber:
dorthin, wo wir lebendig tot sind,
wo wir Leben verdrängen
und vernachlässigen,
wo Leben in uns erstarrt
und erstorben ist
und sich nach Auferstehung sehnt.
Nimm uns bei der Hand,
sprich dein belebendes Wort über uns,
erwecke uns zu neuem Leben
an diesem Osterfest.

Paul Ringseisen, Priester und Autor, geb.1937 in München





„Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens...“ (Hebräer 12,2)

Zum Lobe Gottes erleben wir die diesjährige **österliche Bußzeit** und Ostern. In dieser Zeit betrachten wir das Leiden Jesu Christi. Die Mission und das Leiden des Herrn fordern die Menschen heraus, ihren Weg auf Erden mutig zu gehen.

Wir sind als Pfarrgemeinde gemeinsam auf dem Weg durch die Fastenzeit, die uns zum großen Osterfest führt. Unser Herr Jesus Christus ist der Urheber und Vollender unseres Glaubens. Seine Nachfolge bedeutet, seinen Fußstapfen zu folgen.

Gott hat den Menschen kein Leben ohne Herausforderungen verheißen. Die **Fastenzeit** erinnert uns daran, dass die Mission Jesu auf Erden mit Leid und Tod verbunden ist. Aber seine **Auferstehung** nach seinem Tod bezeugt seine Allmacht über alles Leiden und den Tod.

Wir Menschen machen freudige sowie herausfordernde Erfahrungen. Damit die Lebensherausforderungen uns Menschen nicht von Gott ablenken, bietet uns die österliche Bußzeit Gelegenheit zur Besinnung und Reflektion über unser eigenes Leben, unsere Beziehung zu Gott und unseren Glauben an ihn zu vertiefen.

Gott wirkt stark und hoffnungsvoll in der christlichen Gemeinde. Unsere christliche Pfarrgemeinde ist ein **pilgerndes Volk Gottes** mit Jesu Christus als seinem Leiter, dem Urheber und Vollender des Glaubens. In seinem Namen und durch die Kraft seines Geistes darf das Volk Gottes vieles zu seinem Lob und dem Heil der Menschen wagen.

In diesem Zusammenhang entschied sich die Kirche in Oberösterreich die Umstrukturierung der Pfarrstrukturen vorzunehmen. Manche Christen begrüßen diese Entscheidung, während andere dem Prozess gegenüber kritisch, sogar pessimistisch bleiben.

Im Rahmen dieses Prozesses machten wir in der Pfarrgemeinde Bruckmühl seit dem 1. Jänner 2026 einen großen Schritt, indem die Umstellung von der Pfarre Bruckmühl auf Pfarrgemeinde in der Pfarre Hausruck- Ager reibungslos verlaufen ist.

Es ist nun die Aufgabe aller in unserer Kirchengemeinde mitzuwirken, damit unsere Gemeinde weiterhin lebendig und ein Glaubensort bleibt. Viele Beiträge, Ratschläge, Begabungen, Talente und Fähigkeiten werden dazu benötigt.

In den kommenden Monaten feiern wir auch die **Erstkommunion** und **Firmung** in unserer Pfarrgemeinde. Zahlreiche Kinder und Jugendliche bereiten sich darauf vor. Diese Feste sind wichtige Feste für die ganze Pfarrgemeinde, die Kinder, die Jugendlichen und ihre Familien. Wir vertrauen sie alle dem Herrn an und bitten ihn um ein freudvolles Fest am 19. April, sowie am 21. Juni. Für diese besonderen Feste benötigen sie in den Vorbereitungen unsere Begleitung, unterstützt durch unser tatkräftiges Gebet.

In der österlichen Bußzeit finden verschiedene spirituelle Angebote in unserer Pfarrgemeinde, sowie in den Nachbarpfarrgemeinden statt. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind alle herzlichst eingeladen.

Die Termine, insbesondere in der **Karwoche**, sind in unserem neuen Pfarrblatt ersichtlich - möge Gott in diesen spirituellen Angeboten für uns alle erfahrbar werden. Gott gewähre, dass wir dadurch seine Gnade und seinen Segen erhalten.

Ich wünsche allen eine gnadenvolle Karwoche und ein gesegnetes Osterfest!

Christian Uche Ojene
Euer Pfarrkurat



„Alles wird gut“!

Liebe Leserinnen und Leser, wie oft haben wir diese Worte schon gehört, wenn es uns nicht gut gegangen ist? Es gibt Momente, wo wir meinen, es geht nicht weiter. Wenn für ein Kind die kleine Welt einstürzt und es untröstlich war, da hat das Wort der Eltern „Alles wird wieder gut“ einfach wohlgetan. Ich habe das immer glauben können, und das Leben ging weiter.

Spätestens als Erwachsene erleben wir, dass nicht immer alles gut wird. Obwohl wir selbst damit andere zu trösten versuchen. Einem Menschen, der einen schweren Verlust erlitten hat oder ein ernstes Problem hat, können wir das zwar zusprechen, aber der Erfolg ist fraglich.

„Alles wird gut“ – im Hinblick auf das Ostergeschehen war das gewiss nicht das Motto der Frauen, die zum Grab gegangen sind. Alles war anders als gut. Jesus war tot. Der Tod galt als endgültig, und die Frauen versuchten auf ihre Art damit umzugehen.

Die Frauen wie auch die Jünger hatten keine Hoffnung mehr. Alles schien verloren. Dennoch wird alles gut. Gott handelt, er ist nicht auf den Glauben und das Vertrauen der Menschen angewiesen. Er weiß, dass wir Menschen uns mit der Hoffnung oft genug schwertun. Gegen alle menschliche Hoffnung ist Jesus auferstanden.

„Alles wird gut“ – auch bei uns? Wir alle haben unsere Bedenken, was die Lage in der Welt betrifft. Wie geht es weiter? Kriege und Nöte an vielen Orten, wo führt das die Welt noch hin? Wann kommt da die Auferstehung, die Erlösung? Wann wird Frieden sein?

Wir wissen nicht, wie lange dieses Dunkel, diese schweren Lasten auf uns liegen werden. Menschlich gesehen ist vieles aussichtslos. Ebenso aussichtslos wie eine Auferstehung von den Toten. Die hat es aber gegeben. Warum sollte also nicht auch der Frieden wieder erstehen?

„Alles wird gut“ – wie sieht es mit dem neuen Weg unserer Pfarrgemeinden aus? Es gibt Bedenken, aber auch Hoffnungen. Es wird gut, davon bin ich überzeugt. Vor allem ist zu bedenken, dass wir Menschen die Kirche nicht retten müssen. Erstens können wir das gar nicht, und zweitens ist es nicht unsere Kirche. *Gott* wird für *seine* Kirche so sorgen, wie er es für gut hält.

Das heißt nicht, dass wir uns einfach zurücklehnen und abwarten sollen. Nein, wir müssen das Unsere tun und lassen, Gott das Seine tun. Gelassenheit und Zuversicht gehören für mich zum erlösten Dasein auf Erden dazu. Gerade Ostern will uns das schenken!

Nichts auf der Welt ist endgültig. Für manche mag eine derartige Hoffnung unvernünftig sein. Ich meine aber, sie ist lebens- und *überlebens*notwendig und gehört zu unserem Dasein als erlöste Christen. Das letzte Wort hat Gott, und das sicher nicht erst in der anderen Welt. Nein, schon hier. Dann wird alles gut.

P. Fritz Vystřil
Pfarrer Hausruck-Ager



Beauftragungsfeier

Beauftragungsfeier des neuen Seelsorgeteams Bruckmühl

Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes am 4. Fastensonntag „Laetare“ den **15. März 2026 um 9:30 Uhr** wird das Seelsorgeteam unserer Pfarrgemeinde offiziell mit den neuen Aufgaben betraut. Die gesamte Bevölkerung der Pfarrgemeinde Bruckmühl ist zu dieser Feier sehr herzlich eingeladen.

Im Anschluss wird die Pfarrbevölkerung auf einen Umtrunk eingeladen!



Grüße Euch!

Kirchenrenovierung

Mit der Blechdachsanierung über unserem Krippenraum im November haben wir unsere Außenrenovierung bis auf einige Kleinigkeiten bautechnisch abgeschlossen.

Auch finanziell ist bis auf den Förderzuschuss des Landes alles erledigt.

Fakten: Summe Kostenvoranschläge 485.000,00€
genehmigtes Budget 350.000,00€
Baukosten gesamt gefördert 291.000,00€
Firmenrechnungen 266.000,00€

Zuschüsse: Diözese 25%, Bundesdenkmalamt ca.13%, Land OÖ. ca.10%

Wir haben durch unsere Eigenleistungen die Kosten erheblich senken können.
Herzlichen Dank nochmals allen!

Auch ein Fotobuch über die Renovierung habe ich erstellt. Es kann im Pfarrbüro oder bei mir (Flurweg 10) ausgeliehen werden.



Kirchenrechnung 2025

Die Kirchenrechnung wurde geprüft.

Der FA-Ausschuss entlastet unsere Kassenführerinnen Dorli Ploberger und Marion Schönbass. Herzlichen Dank euch beiden für die vorbildliche Buchführung und unseren Rechnungsprüfern Herbert Gröstlinger und Ing. Franz Kirchberger für die sorgfältige Prüfung. Danke für das gute Miteinander!

für den FA-Ausschuss
Manfred Burger

SelbA in Ottnang und Bruckmühl



SelbA ist ein präventives Bildungs-Programm des Katholischen Bildungswerkes und wendet sich an Seniorinnen/Senioren, die ihre geistige und körperliche Fitness trainieren und erhalten möchten.

Wir – Maria Binder und Sabine Jakob – bieten dieses Programm als zertifizierte SelbA-Trainerinnen nun im 3. Jahr in den Pfarrgemeinden Ottnang und Bruckmühl an.

Neben verschiedensten Übungen für unser Gehirn (inkl. Hausübungen) stärken wir unsere Alltagskompetenzen und bringen den Körper in Schwung.

Dabei geht es aber nicht um Perfektion oder Geschwindigkeit, sondern nur um das Tun und den Spaß daran!

SelbA heißt „**SELBSTÄNDIG und AKTIV**“ – und das wollen wir bleiben!

SelbA findet statt:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (außer Feiertag)

Jänner bis Mai + September bis Dezember

Teilnahme entweder von 09:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrsaal

Ottnang oder von 14:00 bis 15:30 Uhr im Pfarrsaal Bruckmühl

Kosten: Euro 4,00 pro Termin (zahlbar als Frühjahrs- bzw. Herbstblock)

Wenn DU Interesse an einer kostenfreien „Schnupperstunde“ hast, melde dich gerne bei uns:

Maria Binder: 0650/636 80 58

Sabine Jakob: 0650/348 80 18





Weitblick

Manchmal braucht es Weitblick,
den Blick über das Hier und Jetzt hinaus,
um das Morgen gestalten zu können.

Mit weitem Blick bin ich offen
für andere, die bisher nicht in meinem Blickfeld
vorkamen.
Ich kann sie einladen, dabei zu sein, sich
einzubringen.

Mit weitem Blick sehe ich mehr
als das Gewöhnliche und entdecke
neue Impulse, kreative Ideen und fantasievolle Wege.

Mit weitem Blick schaue ich über selbst gesetzte
Grenzen,
löse mich von alten Pfaden, gestatte Neuem Einlass
und schätze wert, was ich habe.

Mit weitem Blick kann ich den anderen so
nehmen, wie er ist,
weil Weite viele Meinungen zulässt.

Mit weitem Blick bin ich vorausschauend
und gebe der Zukunft eine Chance.

Manchmal braucht es Weitblick,
um auch das Herz weit werden zu lassen,
damit Platz findet, was wirklich zählt, und ich
beschenkt werde durch die Vielfalt des Lebens.

Gott schenke uns Weitblick für unser Tun,
damit wir diese Welt und den Glauben lebendig
gestalten.



Termine:

- 01.03.2026 Familienfasttag
(Fastensuppenessen im
klosterleben)
- 06.03.2026 Weltgebetstag der Frauen
- 15.03.2026 Liebstattsonntag, wir bieten
wieder Lebkuchenherzen an
- 19.03.2026 Musikkabarett „Vasunga im
Lebm“ im klosterleben
gemeinsam mit den
Goldhaubenfrauen



Danke an

Johann Kirchberger, Obermühlau; Gernot Schimpl, Englfing;
Karl Jedinger, Bergern für die Christbaumspenden

Karl Stockinger, Robert Thalhammer und Alois Hiptmair für das Holen, Aufstellen, Beleuchten und
Entsorgen der Christbäume

Familie Jedinger für die Reisigspenden

die Damen des Blumenteam, sowie all jene, die die Kirche immer wieder
vorbildhaft schmücken

Martin Stöger, der schon jahrelang die Protokolle der PGR- und Liturgiekreissitzungen schreibt, die
aktuellen Lektorenpläne erstellt, die Wallfahrt nach Maria Schmolln organisiert, sowie das Layout
unseres Pfarrblattes erstellt und druckfertig gestaltet.

unsere Goldhaubengruppe für die Organisation und Ausrichtung des Adventmarktes und die
Kaffeejause

Maria Thalhammer und Resi Übleis für das Besorgen und Aufstellen des „süßen“ Christbaums und
an Fini Stockinger für das Bereitstellen der Süßigkeiten.

„Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit“

In den Adventwochen vor Weihnachten feierten wir jeden Mittwoch um 6:00 Uhr morgens mit Pfarrer em. Konrad Enzenhofer die Roratessen. Unser Kirchenchor war heuer sehr aktiv und gestaltete musikalisch drei dieser morgendlichen Lichtermessen mit adventlichen Liedern - gemeinsam mit unserem Organisten Hannes Harringer und Eva Lenglachner, die uns bei zwei Roraten auch mit ihrer Violine begleitete.

Danke für euren Einsatz und eure Unterstützung!

Das bereits zur Tradition gewordene anschließende Frühstück im Klosterleben, ausgerichtet von den Goldhaubenfrauen, der OFS-Gemeinschaft und der KFB wurde jeweils sehr gut angenommen und sorgte nach jeder Roratemesse für einen netten, gemeinsamen Austausch und einen guten Start in den neuen Tag. Allen Gruppierungen ein herzliches DANKE für die Vor- und Nachbereitungen.



„O Jubel, o'Freud, glückselige Zeit“

Diese weihnachtliche Freude schenkten uns die vielen Konzertbesucher aus nah und fern, die unserer Einladung zum Konzert und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im Klosterleben gefolgt sind.

DANKE, dass ihr so zahlreich gekommen seid!

Auf diesem Weg möchte ich auch nochmals allen Ausführenden – dem Kirchenchor, der Kantorei, unserem Organisten Hannes Harringer und allen Instrumentalisten sehr herzlich danken für die intensive Probenarbeit und die gute Zusammenarbeit.

Euer großer Einsatz hat uns und allen Besuchern einen schönen, stimmungsvollen Abend geschenkt.

Ingrid Preimesberger





Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Am 1. Februar feierten wir einen stimmungsvollen Familiengottesdienst mit Kindersegnung. Etwa 35 Kinder kamen mit ihren Familien in die Kirche. Besonders eingeladen waren auch die 14 Kinder, die im Jahr 2025 in unserer Pfarre getauft wurden. Der Gottesdienst stand unter dem Thema Regenbogen, der als Zeichen für Gottes Liebe, Nähe und Schutz erfahrbar wurde. In kindgerechter Weise wurde deutlich gemacht, dass Gott seine Liebe wie einen schützenden Bogen über alle Menschen spannt und Familien auf ihrem Weg begleitet.

In der Lesung aus der Geschichte von der Arche Noah wurde der Regenbogen als Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen in den Mittelpunkt gestellt.

Zum Abschluss wurden die Kinder und ihre Familien gesegnet.

Die Täuflinge des vergangenen Jahres erhielten ein liebevoll vorbereitetes Geschenksackerl. Es enthält eine Karte ihres Namenspatrons, selbstgestrickte Socken sowie eine personalisierte, selbstgestaltete Kerze.

Bei einer gemeinsamen Agape klang der Gottesdienst in fröhlicher und offener Atmosphäre aus.

Ein großes und herzliches Dankeschön an **Anita Waldhör**, die seit vielen Jahren mit viel Herz die Socken für diese schöne Tradition strickt.



Auch heuer gibt es wieder ein **Kinder-Pfarrblatt für die Fasten- und Osterzeit**. Die Oster-Ausgabe mit dem Titel „Ostern in aller Welt“ begleitet uns durch die Kar- und Ostertage mit verschiedenen Traditionen und Bräuchen aus unterschiedlichen Ländern.

Neben kindgerechten Andachten zu den einzelnen Festtagen enthält das Pfarrblatt wieder Rätsel, Rezepte, Bastel- und Spielideen sowie ein Gewinnspiel. Viel Freude beim Lesen, Basteln, Rätseln und gemeinsamen Feiern!

Diese kindgerechte Zeitung wird in der Volksschule vor den Osterferien an die Kinder verteilt. Alle Familien, die Interesse haben und die Zeitung nicht über die Volksschule erhalten, können das Pfarrblatt auch in der Kirche beim Kinderbereich abholen.

Katharina Imlinger

Die nächsten geplanten Termine:

01.03.2026 um 09:30 Uhr	Unsere Erstkommunionkinder stellen sich vor
27.03.2026 um 17:00 Uhr	Der Lebensweg Jesu für Kinder
05.04.2026 um 09:30 Uhr	Ostersonntag – Ostereiersuche im Garten
19.04.2026 um 09:30 Uhr	Erstkommunion
24.04.2026 um 17:00 Uhr	Versöhnungsfeier der Firmlinge
28.05.2026 um 18:00 Uhr	Familienmaandacht in Rackering
31.05.2026 um 09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Firmlingen und Übergabe der Firmkarte

Das neue Kirchenjahr begann mit der Adventkranzsegnung. Zu diesem Anlass wurden auch **vier neue Ministranten** in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Durch das Überreichen der franziskanischen Holzkreuze als Anhänger an einer Kette, genannt "Tae", war es nun offiziell: **Moritz Bartel, Greta Emrich, Emma Imlinger und Friederike Tribert** treten in den Ministrantendienst ein. Wir gratulieren herzlich und danken den Eltern, dass sie ihre Kinder bei ihrem wichtigen Amt unterstützen.



Michaela Grösswang



Sternsingen 2026



Dreikönigsaktion – Hilfe unter gutem Stern!

Am 5. Jänner waren bei der Dreikönigsaktion 6 Kinder- und eine Erwachsenengruppe unterwegs, um den Segen Gottes von Haus zu Haus zu tragen. Zu Mittag wurden die Sternsinger mit Spaghetti, Tee und Kuchen verwöhnt, welche von Friedi Schwarzwald und Annemarie Doblinger zubereitet wurden. Ein **großes Danke** an alle!

Bedanken möchte ich mich auch bei der Pfarrbevölkerung! Durch eure Großzügigkeit konnten wir eine Spende von 3820 € erzielen!

Ratschen gehen!

Am Karfreitag, 3. April 2026 sind die Ratschen-Kinder wieder unterwegs. Wenn du dabei sein willst, melde dich bitte bei mir – Daniela Grabenberger 0664 888 69 522

Wir treffen uns um 8:30 Uhr im Klosterleben! Ich freu mich auf dich!

Daniela Grabenberger



Bibliotheksteam 2026:
Magdalena Ebner, Maria Ackerl,
Helga Tribert, Maria Kirchberger,
Anne Sophie Kirchberger, Stefan
Pühringer v.l.n.r.
Nicht am Bild: Manuela Griesmayr
und Ingrid Roeder

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bruckmühl im Pfarrheim Bruckmühl

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:00– 11:00 Uhr Freitag: 7:30 – 10:15 Uhr (an Schultagen)

Mit einer **Jahreskarte** ein ganzes Jahr (Kalenderjahr) kostenlos* Bücher und Zeitschriften ausleihen!

Jahreskarte für 1 Kind - 7 Euro, 1 Familie - 22 Euro (Verlängerung 15 Euro), Senioren (ab 60 J.) - 12 Euro (*Leihfrist 5 Wochen)

Mit der **Multimedia-Jahreskarte** auch Spiele, CDs und DVDs kostenlos* ausleihen.

Familie: 50 Euro, mit Bildungsgutschein vom Kirchenbeitrag nur 30 Euro *(Leihfrist 2 Wochen)

Zugang zu media2go für aktive Bibliotheksnutzer (Medien kostenlos am Computer, Tablet oder E-Reader nutzen)

Information: Homepage: www.biblioweb.at/ottnang Mail: biblio.ottnang@gmail.com
SMS/WhatsApp: 0660 2149 948

Dank an Michaela Plasser und Dorothea Wolinski

Mit Jahresende haben Michaela Plasser und Dorothea Wolinski ihren Dienst für die Bibliothek beendet. Bibliotheksleiter Stefan Pühringer dankte ihnen für ihre langjährige engagierte Arbeit für die Öffentliche Bibliothek der Pfarrgemeinde Bruckmühl und ihre Benutzer. Sie haben mit großem Sachwissen und immer gewissenhaft ihren Dienst geleistet.



Neu ins Team kam Anne Sophie Kirchberger. Sie wird das Team am Sonntag verstärken.

Maria Ackerl, Maria Kirchberger und Stefan Pühringer sind jeweils am Freitag in der Bibliothek.



Pfarrblatt/Druckkostenbeitrag

Da die Kosten von der Pfarrgemeinde alleine getragen werden, bitten wir in dieser Ausgabe wieder um einen Druckkostenbeitrag bzw. eine freiwillige Spende für das Pfarrblatt.

AT46 3463 0310 0096 - Herzlichen Dank im Voraus.

Friedenskapelle – aktueller denn je

Unsere Friedenskapelle in der Steinpoint ist ein kleines Schmuckstück. Sie wurde vom Vorbesitzer Ulrich Schauer erbaut und der Holzbalken über dem Eingang mit einer Inschrift: „Der Schöpfung in Demut und Freiheit“ verziert. Die Fertigstellung seiner Kapelle erlebte Uli leider nicht mehr. Die Liegenschaft wurde von uns (Susanne Hauptlorenz und Hubert Gumpinger) übernommen. Die Kapelle hat es uns angetan, sodass wir die Abschlussarbeiten rasch ausführten. 2021 war es dann so weit. Die Kapelle wurde von Mag. Karl Stockinger als Friedenskapelle eingeweiht.

Friedenskapelle – warum? In Wolfsegg wurde das erste Friedensmuseum von Kons. Franz Deutsch gegründet. Ein Friedensweg führt von Manning (Friedenskreuz Bucherhof) nach Wolfsegg – die Friedenskapelle könnte am Weg besucht werden.

Besonders stolz sind wir auf unser Kapellentor. Dort sind 12 Symbole von Volks- und Weltreligionen eingeschnitten. Informationen zu den Religionen liegen in der Kapelle auf. Es war ein langer Prozess von der Idee bis zur fertigen Türe. Mussten die Symbole doch so verbunden sein, dass sie einen Türflügel ergeben. Dabei hat uns Lisa Ackerl tatkräftig unterstützt. Aus einer Metallplatte wurde mittels Laser ein Kapellentürflügel. Seit 2021 wird jedes Jahr eine Maiandacht gefeiert – heuer am 6. Mai um 18:00. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Eberschwanger Dreigesang. Im Anschluss gibt es auch eine kleine Jause.



Susanne Hauptlorenz

Diözese Linz und Pfarren trauern um Altbischof Maximilian Aichern

Fast 24 Jahre lang, von 1982 bis 2005, war Maximilian Aichern OSB, gebürtiger Wiener und Benediktiner von St. Lambrecht, der Diözese Linz vorgestanden. Er hatte die Kirche als „Sozialbischof“ weit über Oberösterreichs Grenzen hinaus geprägt.

Getreu seinem bischöflichen Wahlspruch „In caritate servire“ (In Liebe dienen) nahm Aichern auch als emeritierter Bischof bis vor etwa einem Jahr etliche Dienste in der Diözese Linz wahr, etwa in der Leitung von Festgottesdiensten, bei Firmungen und Vorträgen.

Probleme mit den Beinen hatten ihn in seinen letzten Lebensjahren in seiner Mobilität erheblich eingeschränkt und zunehmend geschwächt. Sein Interesse an kirchlichen und gesellschaftlichen Themen war jedoch bis zuletzt ungebrochen.

In den Morgenstunden des 31. Jänner 2026 verstarb Maximilian Aichern im 94. Lebensjahr im Domherrenhaus in Linz.

Am Montag, 9. Februar wurde er gemäß seinem Wunsch im Rahmen eines feierlichen Requiems in der Äbtengruft des Stiftes St. Lambrecht beigesetzt.

In Erinnerung behalten wir Bischof Maximilian als glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums von der Menschenfreundlichkeit Gottes, so Kardinal Schönborn in seinem Nachruf.

Der barmherzige Gott, dessen Herz für jeden Menschen schlägt, möge ihn mit der Freude des Himmels beschenken! (Bischof Glettler, Innsbruck)

Auch unsere Pfarrgemeinde erinnert sich gerne an die Besuche und Gottesdienste mit Bischof Aichern – so wollen wir uns im Gebet dankbar an sein großartiges Engagement und Wirken in OÖ erinnern.

Quelle: Diözese Linz



Zur Erinnerung an
Dr. h.c. Maximilian Aichern OSB
12. Bischof der Diözese Linz

geboren am 26.12.1932
Profess als Benediktiner am 1.3.1955
Abtensekretär am 12.7.1964
Bischofsweihe am 17.1.1982
Emeritierung am 18.5.2005
heimgegangen am 31.1.2026

In caritate servire
In Liebe dienen
(Joh 13,35)



Requiem - 7.2.26

Amtseinführung

Amtseinführung in der neuen Pfarre Hausruck-Ager

Am 31. Jänner 2026 wurden Pfarrer P. Friedrich Vystrcil, Pastoralvorstand Wilhelm Seuffer-Wasserthal und Verwaltungsvorständin Margit Hirsch in Schwanenstadt von Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr Amt eingeführt.

Nach Jahren intensiver Vorbereitung wurde mit 1. Jänner 2026 das Dekanat Schwanenstadt als neue Pfarre Hausruck-Ager kirchenrechtlich gegründet.

Die neue Pfarre besteht aus den 17 Pfarrteilgemeinden Ampflwang, Attnang, Atzbach, Bach, Bruckmühl, Desselbrunn, Maria Puchheim, Niederthalheim, Ottnang am Hausruck, Puchkirchen am Trattberg, Regau, Rüstdorf, Schwanenstadt, Ungenach, Vöcklabruck, Wolfsegg und Zell am Pettenfirst.

Geleitet wird sie von Pfarrer Mag. P. Friedrich Vystrcil CSsR, Pastoralvorstand Wilhelm Seuffer-Wasserthal und Verwaltungsvorständin Mag.a. Margit Hirsch.

Zum Festgottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrer und Pfarrvorständ:innen zog Bischof Manfred Scheuer gemeinsam mit Priestern und Vertreter:innen aus den 17 Pfarrgemeinden und weiteren pastoralen Orten am 31. Jänner 2026 um 18.30 Uhr in die Kirche von Schwanenstadt ein.

Zur Feier gekommen waren Mitglieder der Seelsorgeteams und der Pfarrgemeinderäte, der Pfarrteilgemeinden, der pastoralen Orte und Ordensgemeinschaften – Don Bosco Schwestern, Redemptoristen und Franziskanerinnen von Vöcklabruck – im Pfarrgebiet sowie zahlreiche Pfarrmitglieder der neuen Pfarre Hausruck-Ager. Die ökumenische Verbundenheit zeigte sich in der Anwesenheit von Pfarrer Alexandru Chinta (Rumänisch-orthodoxe Kirche), Walter Pechhacker (Neuapostolische Kirche) und Matthias Bucovic von der Evangelischen Gemeinde A. B. in Schwanenstadt. Vom bosnischen Moscheeverein nahm Rusmir Smaljovic teil.

Die Politik war durch Bezirkshauptmann Johannes Beer und Bürgermeister:innen der Region vertreten, der Bezirkshauptmann hielt am Ende der Feier eine Ansprache. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von einem vielstimmigen Projektchor und Musiker:innen aus den Pfarrgemeinden der neuen Pfarre unter der Leitung von Anna Schablinger. Für gehörlose Mitfeiernde wurde der Festgottesdienst in die Gebärdensprache gedolmetscht.

Im Gottesdienst wurde auch in dankbarer Erinnerung an Altbischof Maximilian Aichern gedacht, der in den Morgenstunden des 31. Jänner im Alter von 93 Jahren verstorben ist. In der Predigt nahm Bischof Manfred Scheuer Bezug auf Altbischof Maximilian, in den Fürbitten wurde für den Verstorbenen gebetet.

Am Beginn begrüßte Pastoralvorstand Wilhelm Seuffer-Wasserthal alle Mitfeiernden im Namen des Pfarrvorstandes. Beim Festgottesdienst bekundeten die Ernannten vor Bischof Manfred und der versammelten Feiergemeinde ihre Bereitschaft, die Pflichten dieser Ämter auf sich zu nehmen: So versprachen sie, die Pfarre Hausruck-Ager umsichtig zu leiten, in ihr die Grundvollzüge von Kirche lebendig zu halten, dafür zu sorgen, dass die frohe Botschaft des Evangeliums zeitgemäß verkündet wird, Arme und Bedrängte in die Mitte der Gemeinschaft zu stellen, an Freud und Leid der Menschen Anteil zu nehmen und mit Wertschätzung sowie im Dienst an der Einheit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten zusammenzuarbeiten und dabei Bischof Scheuer gegenüber loyal zu sein.

Bischof Scheuer: Mehr Liebe, Freude und Gemeinschaft in die Welt bringen

In seiner Predigt nahm Bischof Manfred Scheuer Bezug auf die Seligpreisungen aus dem Matthäus-Evangelium. „Wir haben von Jesus kein authentisches Bild, kein Foto, keine Filmaufnahmen, keine handschriftlichen Dokumente, keine Unterschrift, keinen genetischen Code, aber: Die Seligpreisungen spiegeln das Antlitz, das Gesicht, die Identität Jesu, sie stehen im Herzen der Predigt Jesu. Dieses Antlitz Jesu vermittelt, wer Gott für uns Menschen ist“, betonte Scheuer. Jesu Blick auf die Menschen bleibe nicht an der geschminkten, geschönten, gestylten



Oberfläche stehen, sondern gehe in die Tiefe und vermittele Würde, Zuwendung, Leben und Hoffnung. „In Jesus, in seinen Seligpreisungen schreibt Gott das Hoheitszeichen seiner Liebe und Würde auf die Stirn eines jeden Menschen“, so Scheuer. Der Bischof bezeichnete die Seligpreisungen als „Magna charta gegen die Resignation und die Hoffnungslosigkeit“, denn: „In den Seligpreisungen fügt Jesus das Zerschlagene und die Zerschlagenen zusammen, holt er die Verlorenen heim, macht er die Kaputten lebendig, trocknet er die Tränen, gibt er den Toten Hoffnung.“

In seinen Predigtworten fragte Bischof Manfred Scheuer auch nach dem Wozu pfarrlicher und kirchlicher Arbeit. „Wozu ist das Ganze gut? Damit ihr anderen nützt, damit ihr sie aufbaut. Damit Gott gelobt wird und damit mehr Liebe, Freude und Gemeinschaft in die Welt kommt. Der heute in der Früh verstorbene Bischof Maximilian hat immer gesagt: „Lasst euch die Freude am Leben, am Glauben nicht schlechtmachen und nicht vermiesen.“

Durch euer Wirken und durch eure Arbeit soll der Seele ein Raum gegeben werden. Die Seele nährt sich von dem, worüber sie sich freut.“ Wo ist mein Platz? Diese Frage würden auch Menschen in der neuen Pfarre stellen. Die Pfarrstrukturreform habe Rollen, Aufgaben, Ämter, Beziehungen und Machtverhältnisse neu geschrieben, so der Bischof.

Nicht nur junge Menschen bräuchten einen Platz zum Leben, an dem sie sich gebraucht und willkommen erfahren würden. „Wo ist der Platz der Kirche? Sie steht an der Seite, manchmal steht sie daneben – im doppelten Sinn –, sie assistiert Menschen“, betonte Scheuer.

Am Ende des Gottesdienstes formulierten Pfarrer P. Friedrich Vystrcil und Verwaltungsvorständin Margit Hirsch ihren Dank und ihre Vision für die Zukunft der neuen Pfarre Hausruck-Ager. Pfarrer P. Friedrich Vystrcil betonte, jede einzelne Pfarrgemeinde bringe ihre eigene Geschichte, ihre Charismen, ihre Lebendigkeit in die neue Pfarre ein. „Zusammen bilden wir ein starkes Netzwerk des Glaubens, das mehr ist als die Summe seiner Teile“, so Vystrcil. Der Pfarrer dankte besonders den hauptamtlich und ehrenamtlich Engagierten, „die diesen Weg bereits jetzt mit großem Einsatz mitgehen und mit Leben füllen. Ohne Ihr Engagement wäre eine lebendige Pfarre Hausruck-Ager nicht denkbar.“

Verwaltungsvorständin Margit Hirsch unterstrich in ihren Worten, die Zusammenarbeit der 17 Pfarrgemeinden sei nicht nur eine organisatorische Aufgabe, sondern auch ein geistlicher Weg. „Gemeinsam wollen wir Verantwortung tragen, voneinander lernen und einander unterstützen – über Pfarrgemeindegrenzen hinweg, im Vertrauen darauf, dass Vielfalt bereichert und

Gemeinschaft stärkt. Dieser gemeinsame Weg in die Zukunft lebt von Offenheit, gegenseitigem Respekt und der Bereitschaft, Kirche heute und morgen gemeinsam zu gestalten. Als Pfarrvorstand freuen wir uns darauf, diesen Weg des Miteinanders zu begleiten.“

Nach dem Gottesdienst waren alle Mitfeiernden zu einer Agape eingeladen, wo das Fest bei guten Gesprächen ausklang.



**Amtseinführung
des Pfarrvorstandes der
Pfarre Hausruck-Ager
durch Bischof Manfred Scheuer**

Fritz Vystrcil, Pfarrer
Wilhelm Seuffer-Wasserthal, Pastoralvorstand
Margit Hirsch, Verwaltungsvorständin
Samstag, 31. Jänner 2026, 18:30
Pfarrkirche Schwanenstadt

Zur Mitfeier des Gottesdienstes
und zur Begegnung im Anschluss
laden wir Sie sehr herzlich ein.





Aus der Pfarrchronik

Freude und Trauer in unserer Pfarre

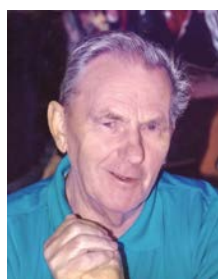
Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

Elena Erika Schmidt, Neue Heimat 22, am 23.11.25
Benjamin Leopold Schmidt, Neue Heimat 22, am 23. 11.25
Pauline Rosa Holzinger, Dorfstr. 17, getauft am 4.01.26
Leopold Michael Hörtenhuber, Flurweg 20, getauft am 25.01.26

Gott segne und behüte Kinder und Eltern!

In Gottes Frieden heimgegangen sind:

Horst Redlinger, Hausruckedt 37, am 01.12.2025, im 84. Lbj.
Julius Svojtka, Holzleithen Sonnleiten 30, am 15.12.2025 im 85. Lbj.
Josef Zopf, In der Au 29/1, 4866 Unterach, am 31.12.2025 im 72. Lbj.
Franz Hummer, Englfing Rieder Str.163, am 26.01.2026 im 69. Lbj.
Erwin Schimpl, Redl, am 10.02.2026 im 86. Lebensjahr



Gott schenke unseren lieben Verstorbenen ewigen Frieden!

OSTERKOMMUNION 2026

Wer zu Ostern die Krankenkommunion zu Hause wünscht, möge sich bitte bei
Pfarrkurat Christian Ojene 0676 877 650 30 oder bei
Notburga Tribert 0680 12 671 51 melden.
Wir kommen gerne am Gründonnerstag ab 9:00 Uhr zu Ihnen/Dir nach Hause.

Pfarrkurat Christian



Redaktionsschluss

und letzter Abgabetermin der
Berichte mit Fotos für das
nächste Pfarrblatt
(Termine bis Mitte September 2026)
ist Freitag, 1. Mai 2026

Beiträge per Mail an:
stoeger-m@gmx.at, oder
manfred.preimesberger@gmail.com

Herausgabe

Pfarramt Bruckmühl, Kirchenplatz 1,
4901 Ottnang; DVR-Nr.: 29874 (11465)

Redaktionsteam:

Manfred Preimesberger, Ingrid Preimesberger,
Layout: Martin Stöger
Bilder, wenn nicht besonders gekennzeichnet:
Pfarre, Gruppierungen, Privat
Pfarrblatt Bruckmühl erscheint viermal jährlich
Druck: LeoDruck



BITTE VORMERKEN!

**Großer Pfarrflohmarkt im
„Klosterleben“
4. und 5. September 2026
Genauere Info folgt in der
nächsten Ausgabe!**



Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln 2026

Wir möchten auch dieses Jahr wiederum sehr herzlich zur Teilnahme an der Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln am Samstag, **25. April 2026** einladen!

Den **Gottesdienst um 17:00** Uhr feiert Pfarrer Alfred aus Maria Schmolln mit uns.

Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgt unser Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst ist Zeit zur Stärkung beim Kirchenwirt.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung und Teilnahme.

Für die Teilnehmer an der Fußwallfahrt: Abgang - 6:00 Uhr am Tanzboden

Teilnahme an der Buswallfahrt: Abfahrt: 15:00 Uhr am Kirchenplatz

Fahrtkosten: je nach Anzahl der Teilnehmer ca. 15-20 Euro.

Anmeldung: bei Martin Stöger 0677 617 910 54 oder Manfred Preimesberger 0664 30 283 10

Pflanzen- und Kreativmarkt im Klosterleben 2026

Die Pfarre Bruckmühl veranstaltet am Samstag, **9. Mai 2026** von **8:30 - 13:00 Uhr** im „Klosterleben“ den alljährlichen Pflanzen- und Kreativmarkt.

Gebracht werden können Pflanzen jeder Art, wie Bäume, Sträucher, Stauden, Zimmer- und Gemüsepflanzen, usw. Wenn jemand Gemüsepflanzen (Tomaten, Paprika, Kürbis, ...) selbst vorzieht, bitte ein paar mehr aussäen und gerne zum Markt bringen.

Abgabetermin: Freitag, 8.5. von 18:00 bis 20:00 Uhr oder direkt beim Markt.

All jene, die kreative und handwerkliche oder auch kulinarische Produkte machen oder jemanden kennen, bitte anmelden bzw. weitersagen!

Infos bzw. Anmeldung bei Maria Thalhammer 0660 76 981 89



Gottesdienst für Jubel- und Ehepaare

Wir feiern den Dank- und Segnungsgottesdienst für unsere Jubel- und Ehepaare am 3. Mai um 9:30 Uhr und freuen uns auf eine schöne gemeinsame Feier mit Euch.

Im Anschluss gibt es eine Agape im Klosterleben oder Pfarrgarten.

Wir bitten Sie, wenn Sie Ihr 25, 40, 50, 60 oder 65-jähriges Ehejubiläum feiern um Anmeldung im Pfarrbüro.

Pfarrbürozeiten:

Mittwoch von 8:00 bis 10:00, Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Maiandachten 2026

an Sonntagen	19:30 Uhr in der Kirche
Dienstag, 5.5.	19:00 Uhr Marterl Hausruckedl
Donnerstag, 7.5.	19:00 Uhr Kapelle in Bergern - Goldhaubenfrauen
Samstag, 16.5.	18:00 Uhr Bergknappenverein Bruckmühl, Mariannenstollen
	Ersatztermin bei Schlechtwetter 23.5.
Dienstag, 19.5.	19:00 Uhr Obermühlau
Donnerstag, 28.5.	18:00 Uhr Familienmaiandacht in Rackering
Sonntag, 31. Mai	19:30 Uhr Kirchenchor und Instrumentalisten in der Kirche





Liturgiekalender

Freitag, 13. März - Kreuzwegandacht
18:25 Uhr Gestaltung Liturgiekreis, Orgelmusik

Freitag, 20. März - Kreuzwegandacht
18:25 Uhr Gestaltung PGR

Sonntag, 22. März - 5. Fastensonntag
09:30 Uhr Hl. Messe, Konrad Enzenhofer

Mittwoch, 25. März
8:00 Uhr Hl. Messe und Krankensalbung,
Konrad Enzenhofer

Freitag, 27. März - Kreuzwegandacht
18:25 Uhr Gestaltung Kirchenchor

Sonntag, 29. März - Palmsonntag
09:30 Uhr Segnung der Palmbüschen
anschl. Hl. Messe, Pfarrkurat Christian

Donnerstag, 2. April - Gründonnerstag
19:00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl in
Ottwang, Konrad Enzenhofer

Freitag, 3. April - Karfreitag
19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben
Christi, Konrad Enzenhofer;
Musik Kantorei Bruckmühl

Samstag, 4. April - Osternacht
20:00 Uhr Feier der Osternacht
Pater Franz Geiblinger,
Musik: Kirchenchor und Streicher

Sonntag, 5. April - Ostersonntag
09:30 Uhr Festgottesdienst,
Provinzial Pater Fritz Wenigwieser
Musik: Chor, Bläser und Orgel

Montag, 6. April - Ostermontag
09:30 Uhr Emmausgang und Hl. Messe
in Bruckmühl, Pfarrkurat Christian

Sonntag, 12. April - Weißer Sonntag
09:30 Uhr Wortgottesfeier, Hubert Haas

Sonntag, 19. April - Erstkommunion
09:15 Uhr Festzug
09:30 Uhr Erstkommunionmesse,
Pfarrkurat Christian
14:00 Uhr Hl. Messe OFS Lambach Aichkirchen

Samstag, 25. April - Wallfahrt nach Maria Schmolln
15:00 Uhr Abfahrt am Kirchenplatz
17:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit
Pfarrer Alfred, Musik: Kirchenchor

Sonntag, 26. April
09:30 Uhr Wortgottesfeier, Notburga Tribert

Freitag, 1. Mai - Herz-Jesu-Freitag
19:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkurat Christian
anschl. Eucharistische Anbetung

Sonntag, 3. Mai - Gottesdienst für Jubel- und Ehepaare
09:30 Uhr Festmesse, Pfarrkurat Christian

Sonntag, 10. Mai - Muttertag
09:30 Uhr Wortgottesfeier, Notburga Tribert

Dienstag, 12. Mai
19:00 Uhr Bittprozession
anschl. Hl. Messe, Pfarrkurat Christian

Mittwoch, 13. Mai - 1. Fatimafeier
19:00 Uhr Hl. Messe,
Musik: Kantorei und Orchester

Donnerstag, 14. Mai - Christi Himmelfahrt
09:30 Uhr Festmesse, Pater Franz Geiblinger

Sonntag, 17. Mai
09:30 Uhr Wortgottesfeier, Hubert Haas
14:00 Uhr Hl. Messe OFS Lambach-Aichkirchen

Sonntag, 24. Mai - Pfingstsonntag
09:30 Uhr Festgottesdienst
Musik: Kirchenchor und Orchester

Montag, 25. Mai - Pfingstmontag
09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkurat Christian

Sonntag, 31. Mai - Familiengottesdienst mit den Firmlingen
09:30 Uhr Hl. Messe,
19:30 Uhr letzte feierliche Maindacht
Musik: Chor und Instrumentalisten

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam
09:00 Uhr Festgottesdienst und Prozession
Bruder Andreas Holl,
Musik: Kirchenchor

Freitag, 5. Juni - Herz-Jesu-Freitag
19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend
Eucharistische Anbetung

Sonntag, 7. Juni - Dreifaltigkeitssonntag
09:30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkurat Christian

Samstag, 13. Juni - 2. Fatimafeier
09:30 Uhr Hl. Messe
Musik: Kirchenchor

Sonntag, 14. Juni - Herz Jesu Fest
09:00 Uhr Festgottesdienst,
Musik Kirchenchor und Orchester
anschl. Prozession

Gottesdienstzeiten

Sonntag 9:30 Uhr
Mittwoch 8:00 Uhr (nicht am 1. im Monat)
Freitag 19:00 Uhr
Haus Barbara: Donnerstag 10:00 Uhr